



Thüringer Landesamt für Statistik

Pressemitteilung 069/2012

Erfurt, 9. März 2012

1,5 Prozent weniger Schwangerschaftsabbrüche im Jahr 2011 in Thüringen

Im Jahr 2011 wurden in Thüringen 3 740 Schwangerschaften vorzeitig beendet. Das waren 57 Abbrüche bzw. 1,5 Prozent weniger als im Jahr 2010. In Deutschland sank die Zahl um 1 564 bzw. 1,4 Prozent auf 108 867 Abbrüche.

Nach Mitteilung des Thüringer Landesamtes für Statistik hatten von den 3 740 Frauen, die in Thüringen den Eingriff vornehmen ließen, 3 515 ihren Wohnsitz in Thüringen, weitere 220 Frauen kamen aus einem anderen Bundesland, darunter 166 Frauen aus Bayern, sowie 5 aus dem Ausland.

121 Thüringer Frauen ließen den Eingriff in einem anderen Bundesland durchführen.

Von den 3 636 Thüringerinnen waren 109 Frauen jünger als 18 Jahre. In dieser Altersgruppe fiel der Rückgang mit 17,4 Prozent besonders hoch aus. Weitere 1 986 Frauen waren im Alter von 18 bis 29 Jahre (-1,9 Prozent), 1 254 Frauen im Alter von 30 bis 39 Jahre (-4,1 Prozent) und 287 Frauen waren älter als 40 Jahre (+5,1 Prozent).

Zum Zeitpunkt des Eingriffes waren 2 351 Thüringer Frauen ledig, 1 156 Frauen waren verheiratet und 129 geschieden bzw. verwitwet.

Vor dieser Maßnahme hatten 1 041 Frauen noch kein Kind, 1 222 hatten zu diesem Zeitpunkt schon ein Kind, 1 003 Frauen zwei Kinder und 370 Frauen drei und mehr Kinder.

Insgesamt wurden 3 579 Abbrüche ambulant durchgeführt, davon 2 044 in einer gynäkologischen Praxis (Anstieg um 59 Fälle bzw. 3,0 Prozent) und 1 535 ambulant im Krankenhaus (Rückgang um 155 Fälle bzw. -9,2 Prozent). Die übrigen 57 Abbrüche erfolgten stationär im Krankenhaus.

Fast zwei Drittel der Abbrüche (2 377 Fälle bzw. 65,4 Prozent) wurden mit der Absaugmethode (Vakuumaspiration) durchgeführt. In 855 Fällen bzw. 23,5 Prozent wurde das Mittel Mifegyne[®] verwendet.

- Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht -

Herausgegeben vom Thüringer Landesamt für Statistik – Grundsatzfragen und Presse
Europaplatz 3, 99091 Erfurt – Telefon: 0361 37 -84111/ -84113 – Telefax: 0361 37-84698
E-Mail: presse@statistik.thueringen.de – www.statistik.thueringen.de

Nach der Beratungsregelung wurden 3 573 Fälle bzw. 98,3 Prozent der gemeldeten Schwangerschaftsabbrüche vorgenommen. Medizinische Indikation war in den anderen 1,7 Prozent der Fälle die Begründung für den Abbruch.

- Die Daten werden zentral vom Statistischen Bundesamt erhoben. Die Länder verfügen über detaillierte Ergebnisse.

Weitere Auskünfte erteilt:

Sigrid Langhammer

Telefon: 0361 37-734517

E-Mail: sigrid.langhammer@statistik.thueringen.de

**Vorzeitige Schwangerschaftsbeendigungen 2010 und 2011
nach ausgewählten Merkmalen**

Merkmal	2011	2010	Veränderung 2011 zu 2010
	Anzahl		Prozent
Abbrüche insgesamt in Thüringen (Eingriffsland)	3 740	3 797	-1,5
davon			
unter 18 Jahre	119	139	-14,4
18 bis unter 30 Jahre	2 044	2 055	-0,5
30 bis unter 40 Jahre	1 275	1 328	-4,0
40 und älter	302	275	9,8
Abbrüche Thüringer Frauen insgesamt	3 636	3 737	-2,7
unter 18 Jahre	109	132	-17,4
18 bis unter 30 Jahre	1 986	2 024	-1,9
30 bis unter 40 Jahre	1 254	1 308	-4,1
40 und älter	287	273	5,1
ledig	2 351	2 362	-0,5
verheiratet	1 156	1 248	-7,4
geschieden/verwitwet	129	127	1,6
Ort des Eingriffs			
gynäkologische Praxis	2 044	1 985	3,0
Krankenhaus ambulant	1 535	1 690	-9,2
Krankenhaus stationär	57	62	-8,1
vorangegangene Lebendgeborene			
keine	1 041	1 121	-7,1
eins	1 222	1 241	-1,5
zwei	1 003	992	1,1
drei und mehr	370	383	-3,4

- Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht -